

Die Entstehungsgeschichte der Sparte Fußball

Im Frühjahr 1952 machte Dr. Willy Mangold, Mitglied des Turnrats des TSV den Vorschlag eine Fußballriege zu gründen.

Das Interesse der Männer geht offensichtlich zusehends in Richtung Mannschaftssport stellte er fest. Dass es tatsächlich innerhalb kurzer Zeit zur Entstehung von zwei Fußballmannschaften kommt, verdankt der Verein dem großartigen Einsatz von Herrn Dr. Willy Mangold.

Die älteren Vereinsmitglieder wissen noch genau von dem Engagement des praktischen Arztes für den TSV im allgemeinen und um den Ballsport im Besonderen zu berichten.

Das eigentliche Ziel eine Fußballabteilung beim TSV Niederviehbach zu Gründen nahm am 09. Mai 1952 erste konkrete Formen an, in jener Sitzung des Turnrats wurde die Gründung der neuen Sparte Fußball von Dr. Willy Mangold beantragt.



v.l.h.: Meier Michael, Kiermaier Josef, Dr. Willy Mangold
Talkenberg Werner, Krähn Josef

v.l.m.: Fremmer Hans, Schwabbauer Günther, Sterr Heribert

v.l.v.: Löffler Jakob, Töppert Hans, Mayer Sebastian

Turnratssitzung vom 16.06.1952

Bei der folgenden Monatsversammlung vom 16. Juni 1952 erging dann der entsprechende Beschluss zur Spartengründung.

Zu Beginn der Sitzung meinte Vorstand Theo Sadlo: „ Wenn wir uns heute entschließen , diese neue Sparte innerhalb des Vereins aufzustellen, dann brauchen wir dazu Sportler, die ihre ganze Kraft hergeben und die vor allem Disziplin bewahren können, denn aktiver Einsatz und Manneszucht ist der Grundpfeiler dieser neuen Sache.“ Ferner stellte Vorstand Theo Sadlo ausdrücklich fest: „ Die Fußballsparte ist eine Untergliederung des Turn und Sportvereins. Wir bleiben den Farben des Turnvereins treu und wählen deshalb für die neuen Dress die Farben rot-weiß. Leiter der Fußballabteilung ist Dr. Mangold, Trainer ist Lehrer Talkenberg.“

Schon am 17. Juni 1952 können anlässlich der Erweiterungen des dortigen Sportplatzes zwei Mannschaften des TSV nach Loiching entsandt werden, um Ihre Leistungsstärke zu messen, wobei nur eine Mannschaft des TSV mit einem Sieg nach Niederviehbach zurückkehrte..



1. Mannschaft in den Gründungsjahren

von links :Thiel Günther, Wieslhuber Fritz, Sterr Heribert, Kiermaier Josef, Messerschmid Hans, Kiermeier Alfons, Schwabbauer Günther,
Lehner Leonhard, Löffler Jakob. Töppert Hans, Dr. Mangold

Nach Festsetzung des Monatsbeitrags für die Fußballer von **50 Pfennigen** und den allgemeinen organisatorischen Fragen schloss Vorstand Theo Sadlo die Monatssitzung mit den Worten: „Ich freue mich, dass eine Fußballabteilung zustande gekommen ist. Den Grundstein dafür habe ich gelegt. Damit der Bau vollendet wird, stütze ich mich auf die rege Arbeit meiner bewährten Mitarbeiter und auf die alten Fußballspieler Schwabbauer, Töppert, Sterr und Wieslhuber. Ich hoffe, dass sich die Früchte unserer Arbeit, unseres Eifers und Fleißes bald zeigen werden. Gut Sport.“

Mittelfeldspieler
Günther Schwabbauer



Sportplatz und Clubhausbau

Drei Monate später wird Vorstand Theo Sadlo im Rahmen des 32. Stiftungsfestes im Binderbräusaal feststellen, dass der Verein durch die Gründung der neuen Sparte Fußball eine ansehnliche Zunahme an Mitgliedern zu verzeichnen hatte. So stieg die Zahl von 59 auf 144 Mitglieder an. Gewisse Probleme bereitete der Ausbau des Sportplatzes. Im Frühjahr 1952 war mit der Gemeinde Niederviehbach ein 44 Dezimal großer Sportplatz von einem Privateigentümer gekauft worden. Bei darauf folgenden Messungen stellte sich heraus, dass es 74 Dezimal waren. Diese mussten jedoch zuerst für den Sportbetrieb hergerichtet werden.

Zu diesem Zweck wurde ein freiwilliger Arbeitseinsatz organisiert, ein Beschluss der anscheinend nicht jeden begeisterte, denn schon bald monierte der Vorstand die geringe Beteiligung an den Arbeiten am neuen Sportplatz. Treibende Kraft bei all den Arbeiten muss wieder Dr. Willy Mangold gewesen sein, der sogar während seiner Sprechstunden auf dem Sportplatz gesehen wurde.



Einige der Sportplatz/Häuslbauer von 1953

zB. Dr. Mangold, Krenn Ferdl, Aigner Hans, Wieselhuber
Rudolf, Scheuerecker Quirin

Die Erweiterung des TSV Sportplatzes bedeutete aber noch nicht dessen Vollständige Fertigstellung. Diese konnte Vorstand Dr.Mangold erst in seinem Rechenschaftsbericht vom 30. Januar 1954 bekanntgeben. In diesem Rechenschaftsbericht wies Dr.Mangold auch auf die Leistungen hin, die der TSV Niederviehbach vollbracht hatte. Mit Hilfe von drei „Fürsorgeleuten“ die unentgeltlich für eineinhalb Monate von der Fürsorge Dingolfing zur Verfügung gestellt wurden, seien rund 30.000 Arbeitsstunden für den Platz und das Clubhaus aufgewendet worden.

Der Schuldenbelastung von 650 DM stehe nun ein Wert von 72.000 DM gegenüber. Während der Platz , auf dem das Clubhaus stand, nach einer großzügigen Schenkung von Metzgermeister Michael Meier aus Niederviehbach in den Besitz des TSV Niederviehbach übergegangen war, hatte der Verein vorerst noch Probleme mit dem Pachtvertrag für den Sportplatz selbst.

Sportheimbau 1951 / 52



Sportplatzeinweihung 1953

So viel Engagement blieb natürlich nicht ohne Wirkung auf die anderen TSV Mitglieder. Am Sonntag den 28 Juni 1953 wurde der, auch mit Unterstützung der damaligen Bayernwerk AG (heute *E.ON*) fertiggestellte neue Sportplatz nach feierlicher Einweihung durch Hochwürden Wunder seiner Bestimmung offiziell übergeben.



Sportplatzeinweihung 1953 mit Pfarrer Wunder

Auf dem Festprogramm stand ein Faustballspiel sowie zwei Fußballspiele.

Während um 14 Uhr die erste Mannschaft aus Niederaichbach gegen eine Kombination aus der zweiten Mannschaft von Niederviehbach und Loiching mit den Spielern: Ofner (L), Knorr (N), Staudinger (L), Thiel (N), Schnabelmeier (L), Lehner (N), Urban (N), Sterr (N), Kiermaier (N) und Meier (N) spielte, fand um 17 Uhr das Spiel Dingolfing 1 gegen Niederviehbach / Loiching 1 mit folgenden Spielern: Wieselhuber (N), Kiermeier (N), Eisenschink (N), Schwarz (L), Fischer (L) Schwabbauer (N), Obermeier (L), Lux (L), Kiermaier (N), Dr. Mangold (N) und Töppert (N) statt.

Leider berichten die Einträge im Protokollbuch nichts über den Ausgang der Fußballspiele.

Sommernachtfest



Zum Abschluss der Feierlichkeiten fand an diesem 28.6.53 ab 19:30 Uhr ein großes Sommernachtfest statt.

Auf zwei großen beleuchteten Tanzflächen mit der Kapelle Oßner aus Geisenhausen und Einlagen durch die Artistengruppe Hermes der Turngemeinde Landshut klang die Sportplatzeinweihung am späten Abend aus.

Sportplatzeinweihung 1953
rechts Dr. Willy Mangold

